

# Das Evangelium nach Lukas

Das Lukas-Evangelium wurde etwa 59-64 n. Chr. von Lukas geschrieben, einem Arzt, der ein enger Mitarbeiter des Apostels Paulus war (vgl. Kol 4,14). Es wendet sich vorwiegend an nichtjüdische Leser und zeigt Jesus Christus in besonderer Weise als den menschgewordenen Sohn Gottes voll Erbarmen und Liebe und als Erlöser und Retter für die ganze Welt: »Denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist« (19,10). Lukas hat diesen historischen Bericht unter der Leitung des Heiligen Geistes auf das Zeugnis der Apostel und anderer Augenzeugen aufgebaut, die er persönlich befragte. Das Lukas-Evangelium enthält die ausführlichste Schilderung der Ereignisse vor der Geburt Jesu Christi und während seiner Kindheitszeit (Kap. 1-3). Es enthält zahlreiche Gleichnisse über Errettung, die in keinem anderen Evangelium erwähnt werden (z.B. vom barmherzigen Samariter, vom reichen Narren und vom verlorenen Sohn).

*Vorrede: Das zuverlässige Zeugnis des Evangeliums*

Mk 1,1; Apg 1,1-3

**I** Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind,

2 wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind,

3 so schien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an genau nachgegangen bin, es dir der Reihe nach zu beschreiben, vortrefflichster Theophilus,

4 damit du die Gewissheit der Dinge<sup>a</sup> erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.

*Die Ankündigung der Geburt Johannes' des Täufers*

5 In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias<sup>b</sup>, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth<sup>c</sup>.

6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn. 7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter.

8 Es geschah aber, als er seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam, 9 da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, dass er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte.<sup>d</sup>

<sup>1</sup> Joh 20,31; 1Tim 3,16; 2Pt 1,16-21

<sup>2</sup> Augenz. Joh 15,27  
Diener Röm 15,16; Eph 3,7; Apg 6,4  
<sup>3</sup> Theophil. Apg 1,1

<sup>4</sup> Joh 20,31

<sup>5</sup> Herodes Mt 2,1  
Abijas vgl. 1Chr 24,10

<sup>6</sup> gerecht 1Mo 7,1; 1Kö 9,4; 2Kö 18,3,6; 20,3; Apg 24,16  
<sup>7</sup> unfruchtbar 1Mo 11,30; 1Sam 1,5-6  
fortg. Alter 1Mo 17,17  
<sup>8</sup> Abtelling V. 5; 1Chr 24,10; Esr 6,18  
<sup>9</sup> Los Spr 16,33  
räuchern 2Mo 30,1,7; Ps 141,2

<sup>10</sup> betete vgl. Apg 1,14; Offb 8,3-4  
<sup>11</sup> Engel V. 19;

<sup>12</sup> Und Zacharias erschrak, als er ihn sah, und Furcht überfiel ihn. Räuhera. Apg 10,3  
<sup>13</sup> Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes<sup>e</sup> geben. 2Mo 40,5  
<sup>14</sup> Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen. Ri 6,22  
<sup>15</sup> Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an. V. 30; 2,10  
<sup>16</sup> Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen. Ps 145,19  
<sup>17</sup> Elias Mt 3,23; Mt 11,14  
<sup>18</sup> erkenne Ri 6,17  
<sup>19</sup> Gabriel V. 26; Dan 8,16  
steht Mt 18,10; Ps 103,20  
gesandt Hebr 1,14  
<sup>20</sup> 2Kor 4,13; Hebr 11,6

<sup>a</sup> (1,4) Andere Übersetzung: *die Zuverlässigkeit der Lehren*. <sup>b</sup> (1,5) hebr. *Sacharja* = »Der Herr gedenkt« (vgl. 1,54,72). <sup>c</sup> (1,5) hebr. *Elisheba* = »Mein Gott ist Eidschwur« (vgl. 1,73). <sup>d</sup> (1,9) d.h. das im Gesetz vorgeschriebene Räucherwerk darbringen sollte (vgl. 2Mo 30,1-10). <sup>e</sup> (1,13) hebr. *Jochanan* = »Der Herr ist gnädig«.